

Freie Grüne Liste, Untere Laube 24, 78462 Konstanz

An die Redaktionen

Daniel Eggstein
Untere Laube 24
78462 Konstanz

Tel. 0151 / 22877273
Mail: daniel_eggstein@web.de

Pressemitteilung

12.02.2014

FGL: Kein privater Sicherheitsdienst am Herosé-Park

Die FREIE GRÜNE LISTE Konstanz sieht unbestritten Handlungsbedarf an der Uferpromenade, damit das Recht der Anwohner auf Nachtruhe besser garantiert werden kann. Jedoch lehnt die FREIE GRÜNE LISTE die Einrichtung eines Sicherheitsdienstes am Herosé-Park und an der Seestraße ab und verweist auf die hoheitliche Aufgabe der Stadt.

„Ein privater Sicherheitsdienst löst keines der Probleme, sondern würde zu einer weiteren Eskalation führen“, machte die Fraktionssprecherin der FGL, Charlotte Biskup deutlich. „Bei Fragen der Lärmbelästigung und des Vandalismus sehen wir die Ortspolizei in der Pflicht“, ergänzt FGL-Stadtrat Normen Küttner. „Ein privater Sicherheitsdienst“, so Küttner weiter, „verfügt über keinerlei polizeilicher Befugnisse im öffentlichen Raum und kann nur mit Drohungen agieren.“

„Die dort agierenden Personen müssen deeskalierend wirken, eine spezielle Ausbildung vorweisen und handlungsbefugt sein. Das kann nur eine personell aufgestockte Ortspolizei leisten“, schlägt die Stadträtin Dr. Dorothee Jacobs-Krahn vor.

Zudem weist die FREIE GRÜNE LISTE die Kritik des OB Burchardt zurück, wonach keine konstruktiven Vorschläge gemacht worden wären.

„Wir haben uns immer für eine Mediation und verstärkten Einsatz von Streetworkern stark gemacht“, so FGL-Spitzenkandidat Stephan Kühnle, der den Mediationsprozess selbst mit angestoßen hatte.

Büro :
Untere Laube 24
78462 Konstanz

Kontakt:
Tel.: 07531 900790
Fax.: 07531 900794
mail: gruene-liste@stadt.konstanz.de
www.fgl-konstanz.de

Fraktionsassistentin:
Dagmar Krug

Bürozeiten:
Mo. ab 17:30 Uhr
(auch öffentliche Fraktionssitzung)
Di. u. Do. 9 – 11 Uhr

Bankverbindung :
Konto 75598
BLZ 69050001
Sparkasse Bodensee



Außerdem gäbe es in der Zivilgesellschaft ehrenamtliches Engagement, wie die Nachwanderer, die mit mehr Unterstützung zu einer Befriedung der Probleme beitragen könnten.

Mit einer Verdrängung der Jugendlichen aus dem öffentlichen Raum durch den Einsatz eines privaten Sicherheitsdiensts, so ist sich die FGL-Fraktion einig, wird die Stadt keine Probleme lösen können.